

Uraufführung:
BLUT AUF EIS von Stephan Lack
an der Theater (Off)ensive Salzburg

Stephan Lacks BLUT AUF EIS kam am 21. April in einer Koproduktion der Theater(Off)ensive Salzburg mit der neuenbuehnevillach unter der Regie von Georg Clementi zur Uraufführung. Stürmischer Applaus für das ganze Ensemble! Begeisterte Worte fielen auch über das Bühnenbild von Andreas Lungenschmied. Und natürlich über dieses abgedrehte Stück!



Foto: Theateroffensive Salzburg

Dazu die Presse:

„Es geht, kurz gesagt, um Telefonsex und Eiskunstlauf (der durch einen tragischen Unglücksfall den Stückerklärung erklärt), um einen Supermann-Darsteller in einem C-Movie, zwei Eigenbrötler, die mitten durch ihre Wohnung die Grenze zwischen Finnland und Russland legen, einen altersgeilen Voyeur mit dem schönen Namen Feratu, der zu perversen Handlungen neigt, und einen menschlichen Plüschbären, der versehentlich erschossen wird.“

Salzburger Nachrichten

„Der Autor Stephan Lack [hat] in ‚Blut auf Eis‘ [bizarre Geschichten] zu einem herrlich irrsinnigen Pandämonium verwoben, das von der Theater(Off)ensive mit viel Schwung über die Bühne gebracht wurde.“

Drehpunkt Kultur, Heidemarie Klabacher

„BLUT AUF EIS ist ein unterhaltsames, sehr groteskes Stück, mit schrägem Humor [und] einem spektakulären Showdown.“

Dorfzeitung, E. Pichler

Stephan Lack über BLUT AUF EIS: „Identitäten sind ein rutschiges Terrain. Gerade in Zeiten, in denen der Veränderung von Identität eine sehr hohe gesellschaftliche Priorität zugemessen wird.“